

LAND DER URSPRÜNGE

Die ganze Vielfalt Äthiopiens: Mystische Felsenkirchen, Simien-Berge und lebendige Traditionen am Omo-Fluss

Highlights

- Von Engeln erbaut: Felsenkirchen von Lalibela (UNESCO)
- Semien-Berge (UNESCO) & Wasserfälle des Blauen Nil
- Hofgeflüster in der Kaiserstadt Gondar (UNESCO)
- Kulturmosaik am Omo-Fluss: Ari, Mursi, Hamer & Karo
- Urige Dörfer und Terrassenfelder der Konso (UNESCO)
- Afrikanischer Graben: Abijatta-Shalla NP & Chamo-See

Fakten

Dauer:	21 Tage
Teilnehmer:	8–12
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	▲ △ △ △ △
Übernachtung:	
Tourcode:	AETIOP

ab 4290 EUR inkl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Dirk Heinrich

Reiseberatung Afrika, Arabien und Indischer Ozean

Telefon: +49 351 31207-286

E-Mail: d.heinrich@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- Äthiopische Utopie: Dorfgemeinschaft von Awra Amba
- Mitten im Geschehen: Bunter Wochenmarkt in Key Afer

Termine 2024

Heute buchen und 3% Frühbucherrabatt auf die Reisetermine ab dem 12.10.2024 erhalten!

12.10.2024 – 01.11.2024	**4290 EUR** (EZZ: 450 EUR)	DE
02.11.2024 – 22.11.2024	**4290 EUR** (EZZ: 450 EUR)	DE
07.12.2024 – 27.12.2024	**4290 EUR** (EZZ: 450 EUR)	DE

Diese Reise ist auch als **DIAMIR-Privatreise** buchbar ab **4850 EUR pro Person** zzgl. Flug. samstags ab 2 Personen, Englisch sprechender Driver-Guide

Zusatzkosten

- Rail & Fly 1. Klasse: 150 EUR
- Rail & Fly 2. Klasse: 80 EUR (ab 01.11.2024: 90 EUR)
- Anderer Abflugort ab/an D/A/CH: ab 150 EUR

Reiseverlauf

1. Tag

Anreise

Am späten Abend fliegen Sie von Frankfurt nach Äthiopien.



2. Tag

Ankunft in Addis Abeba – Stadtbesichtigung der „Neuen Blume“

Willkommen in Addis Abeba, der „Neuen Blume“. So nannte Kaiserin Taytu einst das malerische Tal, in dem sich heute die äthiopische Hauptstadt erstreckt. Nachdem Sie Ihre DIAMIR-Reiseleitung am Flughafen begrüßt hat und Sie sich im Hotel frisch gemacht haben, brechen Sie zu einer Erkundung der Millionenmetropole auf. Im Nationalmuseum erwartet Sie Lucy, eine unserer frühesten Verwandten und auf dem Entoto-Berg besuchen Sie die Maryam-Kirche und genießen die Aussicht auf Addis Abeba, das diplomatische Herz Afrikas. Übernachtung im Hotel.

Sabon Hotel



3. Tag

Flug nach Bahir Dar – Tis Issat: Wanderung an den Wasserfällen des Blauen Nil

Aus dem Bett gehüpft, den ersten äthiopischen Kaffee genossen und schon sitzen Sie im Flieger nach Bahir Dar. Die Provinzhauptstadt Amharas liegt am Tana-See und wirkt mit seinen Palmen und Jacaranda-Bäumen wie ein mondäner Badeort. Flanieren Sie ein wenig am Seeufer und besuchen Sie den farbenfrohen Markt, bevor Sie am Nachmittag zum Blauen Nil aufbrechen. Eine alte portugiesische Brücke führt Sie über den Fluss auf eine Anhöhe; der perfekte Ort, um zu sehen, wie sich der Abay 42 Meter in die Tiefe stürzt. Übernachtung in der Lodge. (Gehzeit ca. 1,5h, 2 km; Fahrzeit ca. 2h, 70 km).

Abay Minch Lodge 1×(F/A)



4. Tag

Bootstour auf dem Tana-See: Wanderung auf der Zege-Halbinsel zur Klosterkirche Ura Kidane Mehret

Von der Sonne wachgeküsst, erkunden Sie heute die Natur und Kultur des Tana-Sees. Eine wunderbare Bootsfahrt, vorbei an Pelikanen und Fischern in traditionellen Tankwa-Booten, bringt Sie zur Zege-Halbinsel. Lernen Sie die spirituelle Geschichte des Ortes kennen und lassen Sie sich von den Bauern den Kaffeeanbau zeigen. Eine gemütliche Wanderung durch schattige Wälder führt Sie zur Klosterkirche Ura Kidane Mehret mit ihren einmalig schönen Wandmalereien. Die Kirche aus dem 13. Jahrhundert zieht mit ihrer mystischen Aura jedes Jahr zahlreiche Pilger an. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 2-3h, 5-6 km).

Abay Minch Lodge 1×(F/M (LB)/A)



5. Tag

Fahrt durch die historische Provinz Begemder zum „Nordgebirge“

„Semen“ bedeutet Norden und gen Norden erreichen Sie die Ausläufer der Semien-Berge. Der Weg führt Sie durch die historische Provinz Begemder, die bis heute von den starken Händen amharischer Bauern geprägt wird. Je nach Jahreszeit erleben Sie, wie man mit Ochsenpflügen den Boden bereitet oder mit Sicheln Teff-Getreide erntet. Stopps am Wegrand wie in Woleka, einem früheren Ort der Falascha (äthiopische Juden), machen die Fahrt kurzweilig. Am Nachmittag erreichen Sie Ihre Lodge und können vor einer Traumkulisse entspannen. Übernachtung in der Lodge. (Fahrzeit ca. 4-5h, 200 km).

Befiker Kossoye Ecology Lodge 1×(F/A)



6. Tag

Baumheide und Blutbrustpaviane: Wanderung im Simien Mountains National Park

Nach einem Frühstück in klarer Höhenluft brechen Sie in die grandiose Berglandschaft des Simien Mountains National Park (UNESCO-Weltnaturerbe) auf. Das Schutzgebiet und seine afromontane Vegetation aus Baumheide, Johanniskräutern und zahlreichen Wildblumen bietet endemischen Tierarten wie dem Blutbrustpavian (Dschelada), Äthiopischen Wolf und Abessinischen Steinbock Lebensraum. Auf einer moderaten Wanderung eröffnen sich Ihnen sensationelle Ausblicke auf die Bergwelt und mit etwas Glück werden Sie auch den Dscheladas hautnah begegnen. Übernachtung im Hotel. (Gehzeit ca. 2h, 2 km; Fahrzeit ca. 4-5h, 210 km).

Goha Hotel 1×(F/A)



7. Tag

Thronsäle und Engelsaugen: Besichtigung der Kaiserstadt Gondar

Der heutige Tag ist ganz der Residenzstadt Gondar gewidmet, die Kaiser Fasilidas hier im 17. Jahrhundert gründete. Wandeln Sie durch den Palastbezirk (UNESCO-Weltkulturerbe), lauschen Sie dem Hofgeflüster und erfahren Sie, dass Gondar nicht nur Machtzentrum, sondern auch Ort des Feingeistes, der Musik und der Wissenschaften war. Danach besuchen Sie das feigenumwucherte „Bad des Fasilidas", wo jährlich auf imposante Weise das äthiopische Tauffest begangen wird. Am Ende des Tages wird es noch einmal himmlisch, wenn Sie die Kirche der „Dreifaltigkeit" auf dem „Berg des Lichtes" betreten und Hunderte Engelsaugen auf Sie herabblicken. Übernachtung wie am Vortag.

Goha Hotel 1×(F/A)



8. Tag

Durch das äthiopische Hochland ins Königreich Lasta – Friedensdorf Awra Amba

Eine abwechslungsreiche Fahrt führt Sie heute ins Königreich Lasta, wo im Mittelalter die Agau-Dynastie herrschte, Kaiser Lalibela von einem zweiten Jerusalem träumte und ein erstaunliches Labyrinth von Felsenkirchen schuf. Doch zunächst erwartet Sie im autonomen Dorf Awra Amba eine Vision ganz anderer Art. Im „Dorf der Gottlosen" gibt es keine Religion, sind Frauen und Männer gleichberechtigt und arbeiten alle für das gemeinsame Wohl. Zurück auf der Straße geht es nach Lalibela, wo Sie die Höhlenkirche Na'akuto La'ab besichtigen. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 7-8h, 360 km).

Tukul Village Hotel 1×(F/A)



9. Tag

Gebete aus Stein: Felsenkirchen von Lalibela

Nicht eine, nicht zwei, nein elf Felsenkirchen erwarten Sie heute in Lalibela. Von der großen Kirche des „Welterlösers" bis zur berühmten, kreuzförmigen Georgs-Kirche erkunden Sie ausgiebig die tiefe Symbolik dieser UNESCO-Weltkulturerbestätte. Der Legende nach erschienen die Kirchen König Lalibela im Schlaf und wurden nachts von einer Heerschar von Engeln aus dem rostroten Tuffstein gemeißelt. Wie auch immer die Kirchen genau entstanden, bleibt wohl ein Geheimnis; doch Fakt ist, dass selbst irdische Steinmetze mit einer Engelspräzision arbeiten mussten, um monolithische Strukturen dieser Dimension zu schaffen. Übernachtungen wie am Vortag.

Tukul Village Hotel 1×(F/A)



10. Tag

Flug nach Addis Abeba – In den Afrikanischen Grabenbruch zum Langano-See

Genießen Sie einen entspannten Morgen und einen letzten Blick auf die Bergwelt Nordäthiopiens. Gegen Mittag fliegen Sie von Lalibela zurück nach Addis Abeba, wo Sie mit Allradfahrzeugen gen Südäthiopien aufbrechen. Den Speckgürtel der Hauptstadt hinter sich gelassen, fahren Sie durch weite Savannen in die Seenlandschaft des Afrikanischen Grabenbruchs. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihr Resort am Langano-See, dessen sodahaltiges, rotbraunes, weiches Wasser zu einem Sprung ins Nass einlädt. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 4h, 220 km).

Sabana Beach Resort 1×(F/A)



11. Tag

Vom Abijatta-Shalla-Nationalpark ins Land der Sidama

Nur einen Steinwurf vom Langano-See entfernt, liegen die Schwesterseen Abijatta und Shalla sowie der gleichnamige Nationalpark. Während zwischen Schirmakazien Oromo-Hirten ihre Tiere weiden, findet man an den Ufern der Seen heiße Quellen und riesige Flamingoschwärme. Vom Abijatta-Shalla-Nationalpark geht es weiter ins Land der Sidama, wo Sie bei einem Dorfbesuch in den Alltag der Sidama eintauchen und das Altersklassensystem dieser stolzen Krieger, den Hausbau und die Kultur der falschen Banane (Ensete) kennenlernen. Übernachtung in der Lodge. (Fahrzeit ca. 3-4h, 150 km).

Aregash Lodge 1×(F/A)



12. Tag

Entlang von Kaffeeplantagen und Phallus-Stelen weiter gen Süden

Heute heißt es früh aus den Federn, denn eine lange holprige Fahrt auf dem „Trans-African-Highway" liegt vor Ihnen. Nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel" bietet sich wiederholt die Gelegenheit, die klimatisch begünstigte Region zu erkunden. So gedeiht hier erstklassiger Kaffee, der von Kleinbauern und Kooperativen angebaut, fermentiert und getrocknet wird. Zudem ist die Gegend reich an mysteriösen archäologischen Stätten wie dem Gräberfeld von Tutu Fela mit seinen anthropomorphen und phallischen Stelen. Am Nachmittag erreichen Sie die grünen Hügel von Konso. Übernachtung in der Lodge. (Fahrzeit ca. 7-8h, 370 km).

Kanta Lodge 1×(F/A)



13. Tag

Perlenschmuck und Ziegen wiegen: Buntes Markttreiben der Benna in Key Afer

Von Konso führt der Weg nach Key Afer, wo Ari und Benna ihren bunten Wochenmarkt halten. Tauchen Sie ein ins Geschehen und sehen Sie wie neben Rindern, Ziegen, Getreide und wildem Honig auch Plastikhaarspangen und Transistorradios aus Fernost gehandelt werden. Erleben Sie die neuesten Styling-Trends der Benna-Jugendlichen auf Brautschau und lauschen Sie dem lebhaften Austausch der letzten regionalen Neuigkeiten. Ein lokaler Guide nimmt Sie mit unter die Leute und Sie bekommen einen ersten Eindruck von der ethnischen Vielfalt der Südomo-Region. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 160 km, ca. 3-4h).

Jinka Resort 1×(F/A)



14. Tag

Furchtlose Hirtenkrieger und geschickte Schmiede: Zu Gast im Land der Mursi und Ari

Heute besuchen Sie die unerschrockenen Hirtenkrieger der Mursi, die zwischen Mago- und Omo-Fluss leben. Die Mursi bauen Sorghum und Bohnen an, doch ihr größter Reichtum sind die Rinder, denen sie große soziale Bedeutung zusprechen. Bekannt sind die Mursi für ihre dekorativen Schmucknarben und die runden Tonscheiben, mit denen sich Frauen die Lippen und Ohren verzieren. Im Anschluss besuchen Sie ein typisches Dorf der Ari, die anders als die Mursi, als sesshafte Bauern leben und als begnadete Schmiede, Töpfer und Schnapsbrenner gelten. Am Nachmittag fahren Sie weiter nach Turmi. Übernachtung in der Lodge. (Fahrzeit ca. 3-4h, 130 km).

Emerald Lodge Turmi 1×(F/A)



15. Tag

Rinderrücken und tonrote Zöpfe: Wochenmarkt in Dimeka und Kultur der Hamer

Beim Besuch eines Familiengehöfts der Hamer können Sie am Morgen Einblicke in die alltäglichen Aktivitäten der Frauen und der Hirtenjungen gewinnen. Danach fahren Sie nach Dimeka, wo der große Wochenmarkt der Hamer stattfindet und Nahrungsmittel, Schnupftabak und Kaffeeschalen gehandelt werden. Auch das Ockerpulver Asile, das verheiratete Hamer-Frauen für Ihre kunstvoll gezwirbelten Haare verwenden, sehen Sie dort. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 2h, 80 km).

Hinweis: Mit etwas Glück findet am Nachmittag irgendwo im Umland ein Rindersprung statt und Sie haben Gelegenheit, dem Mannbarkeitsritual der Hamer beizuwohnen.

Emerald Lodge Turmi 1×(F/A)



16. Tag

Körperkünstler am Omo-Fluss: Zu Gast bei den Karo – Fahrt ins Königreich Konso

Durch Dornbuschsavanne, vorbei an Termitenhügeln kommen Sie ins Gebiet der Karo, die direkt am Omo-Fluss leben und für Ihre Körperdekorationen und ihren Kopfschmuck bekannt sind. Während die Männer ihre Körper mit bedeutsamen Mustern aus Erdfarben bemalen und nach der Heirat oft eine dekorierte „Lehmhaube" tragen, schmücken sich die Frauen mit Lippennagel, knubbeliger Ockerfrisur und Perlenketten. Nach Ihrem Rundgang durch das Dorf und einem wunderschönen Blick auf den Omo-Fluss, verlassen Sie die Region und fahren ins Königreich Konso. Übernachtung in der Lodge. (Fahrzeit ca. 4-5h, 150 km).

Kanta Lodge 1×(F/A)



17. Tag

Ahnenhaine und Terrassenfelder: In den urigen Dörfern der Konso – Fahrt nach Arba Minch

Der heutige Tag ist der ausgiebigen Erkundung des Konso-Königreiches gewidmet, dessen Landwirtschaft, Rituale und Architektur zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Bestaunen Sie die massiven steinernen Ringmauern der Dörfer, bewundern Sie die Waka-Figuren mit denen namhafte Krieger geehrt werden und erfahren Sie, warum die Konso Ihre toten Könige mumifizieren. Nicht minder faszinierend ist der praktizierte Terrassenfeldbau, mit dem die Konso über die Jahrhunderte eine einzigartige Kulturlandschaft geschaffen haben. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 2h, 90 km).

Emerald Resort Arba Minch 1×(F/A)

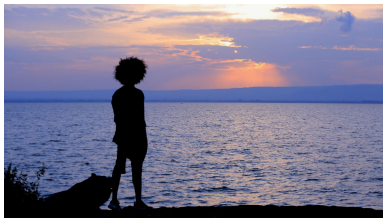


18. Tag

Meisterweber und Krokodilaugen: Besuch der Dorze und Bootssafari auf dem Chamo-See

Am heutigen Morgen geht es zunächst hoch hinaus in die umliegenden Chencha-Berge. Dort leben die Dorze, die bienenkorbartige Häuser aus Bambus und Enseteblättern bauen und als Meisterweber in ganz Äthiopien bekannt sind. Schauen Sie nicht nur zu wie frisches Ensete-Brot gebacken wird, sondern genießen Sie auch gleich einen Bissen mit Wildhonig oder feurig scharfem Chili. Zurück in Arba Minch kommt dann Safari-Feeling auf. Das warme Nachmittagslicht ist die perfekte Zeit für eine Bootstour auf dem Chamo-See, bei der man Nilkrokodile, Flusspferde, Seeadler und Goliathreiher beobachten kann. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 2-3h, 70 km).

Emerald Resort Arba Minch 1×(F/A)



19. Tag

Fahrt in die Gartenstadt Awassa

Entlang des Abaja-Sees fahren Sie wieder gen Norden und kommen durch eine der am dichtesten besiedelten Regionen Äthiopiens. Händler, Hirten und Schulkinder säumen die Randstreifen der Straßen und lassen die Fahrt zu einem kurzweiligen Vergnügen werden. Unterwegs gewinnen Sie Einblicke in die Kultur der Wolaita, die wie Sidama und Dorze von der falschen Banane leben, aber ganz andere Häuser errichten. Am Nachmittag erreichen Sie die Gartenstadt Awassa und können bei einem kühlen Giyorgis den Sonnenuntergang an der Seepromenade genießen. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 4-5h, 260 km).

South Star International Hotel 1×(F/A)



20. Tag

Fischmarkt – Kaffeerösterei – Abreise von Addis Abeba

Der Morgen beginnt auf dem quirligen Fischmarkt von Awassa. Sehen Sie, wie Fischer ihren Fang anlanden, mischen Sie sich unter herumstakende Marabus und lassen Sie sich zum zweiten Frühstück eine feurigscharfe Fischsuppe oder ein Awassa-Sushi schmecken. Danach geht es zurück in die Hauptstadt Addis Abeba, wo Sie in einer Rösterei frischer Kaffeeduft einfängt und Sie den restlichen Nachmittag für letzte Souvenirkäufe nutzen können. Am Abend verabschiedet Sie Ihre DIAMIR-Reiseleitung am Flughafen und nun heißt es leider… „Chaw Itiyop'iya!" und bis zum nächsten Mal am Horn von Afrika. Tageszimmer im Hotel. (Fahrzeit ca. 5-6h, 290 km).

1×F

---

21. Tag

Ankunft

Am Morgen landen Sie in Deutschland.

Leistungen

- Linienflug ab/an Frankfurt nach Addis Abeba und zurück mit Ethiopian Airlines oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class (nach Verfügbarkeit; Flugzuschlag möglich)
- DIAMIR-Reiseleitung
- wechselnde Englisch sprechende, lokale Guides
- Inlandsflüge Addis Abeba – Bahir Dar, Lalibela – Addis Abeba in Economy Class
- alle Transfers laut Programm
- alle Fahrten in Kleinbussen (2.-10. Tag)
- alle Fahrten in Allradfahrzeugen (11.-20. Tag)
- Bootsfahrten auf dem Tana- und Chamo-See
- alle Eintritte und Nationalparkgebühren laut Programm
- Tageszimmer am Abreisetag
- 9 Ü: Hotel im DZ
- 9 Ü: Lodge im DZ
- Mahlzeiten: 18×F, 1×M (LB), 17×A

nicht in den Leistungen enthalten

- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Visum Äthiopien (ca. 82 USD)
- optionale Ausflüge und Aktivitäten
- Foto- und Videogebühren
- Trinkgelder
- Persönliches

Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 8, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Auf dieser Reise übernachten Sie in Mittelklasse-Hotels, Lodges und Gästehäusern. In Äthiopien generell, aber vor allem im Süden des Landes entspricht der Standard und der Service nicht den gewohnten Verhältnissen aus Deutschland. Die benannten Hotels und Lodges sind die auf dieser Reise vorrangig genutzten Unterkünfte. Sollte in Ausnahmefällen dennoch eine Alternative in Frage kommen, weist diese Unterkunft einen ähnlichen Standard auf.

Der Transport in Nordäthiopien erfolgt im Toyota HiAce oder im Coaster Bus und in Südäthiopien werden nicht klimatisierte Geländewagen mit Allradantrieb (Toyota Landcruiser o. ä.) genutzt. Drei Reisegäste und ein Fahrer teilen sich in Südäthiopien ein Fahrzeug.

Eine Deutsch sprechende DIAMIR-Reiseleitung führt die Reise und bei Besichtigungen und Aktivitäten stehen zusätzlich lokale, Englisch sprechende Guides zur Verfügung.

Der thematische Schwerpunkt des zweiten Teils der Reise liegt auf der ethnischen Vielfalt Südäthiopiens. Bei Dorf- und Marktbesuchen, Gesprächen mit lokalen Würdenträgern und der eventuellen Teilnahme an Ritualen sind Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit, Respekt und Sensibilität ausschlaggebend.

Beim Besuch der Dörfer sollten die Bewohner nicht zuerst Ihren Fotoapparat, sondern Ihr freundliches Gesicht und einen netten Gruß sehen. Natürlich können Sie fotografieren. Wir bitten aber um Respekt und Aufmerksamkeit gegenüber der jeweiligen Situation. Bei Porträts sollten Sie sich immer das Einverständnis der betreffenden Person einholen. Dazu reichen oftmals ein Lächeln und ein freundliches Deuten auf die Kamera. Vor allem beim Besuch verschiedener Ethnien des Omo-Tals wie Mursi, Ari, Karo und Hamer, müssen Sie eine Fotogebühr entrichten.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die auf dieser Reise beschriebenen Tierbeobachtungen nicht garantiert werden können. Es handelt sich um intensive Naturerlebnisse mit freilebenden, wilden Tieren, deren Verhalten nicht zu 100% vorhersagbar ist. Im unwahrscheinlichen Fall keiner Sichtung ist dennoch keine Reisepreis-Erstattung möglich. Wir und unsere Partner vor Ort setzen jedoch all unsere Erfahrung und Kenntnisse ein, um bestmögliche Sichtungschancen zu erreichen.

Anforderungen

Teamgeist, gute Ausdauer und Kondition für mehrstündige Fahretappen, Hitzeverträglichkeit, Bereitschaft zum Komfortverzicht sowie Interesse und Toleranz für andere Kulturen sind Grundvoraussetzung für diese Reise. Sie sind auf teilweise schlechten Straßen und Pisten unterwegs. Vor allem im Süden Äthiopiens sind die Infrastruktur und Einrichtungen wenig ausgebaut, was einerseits die Faszination ausmacht, andererseits für europäische Reisende eine Herausforderung in Punkto Komfort und Hygiene darstellen kann.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.